

Bunte Gürtel belohnen Leistung

Freizeit | Aikidogruppe des Judoclubs stellt sich den Prüfern

Balingen. Die seit einem Jahr bestehende Aikidogruppe des Judoclubs Balingen richtete bereits zum zweiten Mal einen Prüfungslehrgang aus. Sieben Aikidoka stellten sich den Prüfern.

Aikido ist eine friedliche japanische Kampfkunst mit dem Ziel, Konfliktsituationen zu entspannen und Angriffe zu neutralisieren. Die geistige Haltung und die Wahrnehmung seiner Selbst und der Umwelt wird ebenfalls geschult und als Ki-Entwicklung bezeichnet.

Daher gibt es im Ki-Aikido es zwei Prüfungsarten, die im Wechsel absolviert werden: Technik-Prüfungen und Ki-Prüfungen.

Für die erste Prüfung, eine

Ki-Prüfung namens Shokyu, standen drei Sportler auf der Matte: Alexandra Munz, Markus Munz und Bernd Kotz haben die Prüfung jeweils erfolgreich bestanden.

Für Reinhold Weiß stand seine vierte Prüfung an, ebenfalls eine Ki-Prüfung, die mehrjährige Erfahrung erfordert. Weiß schloss die Prüfung erfolgreich ab.

Die Technik-Prüfungen zum fünften Kyu absolvierten fünf Aikidoka: Julia Wittke, Timo Löffler und Cedric Fetzer. Der fünfte Kyu besteht aus Grundübungen, die teilweise mit dem Holz-Stock ausgeführt werden, und aus Techniken, die mit einem Angreifer ausgeführt werden. Die drei Kandidaten haben ihre

Prüfung mit Bravour bestanden.

Die Aikido-Schüler in Frommern tragen, analog zu den Judoka und Karateka, bunte Gürtel als Zeichen der Graduierung. Daher wird ab jetzt das Training mit drei gelben und einem orangenen Gürtel farbenfroher. Die Prüflinge wurden von ihren Lehrern Barbara Fezter und Jacques Greuter trainiert und geprüft.

Die Aikidogruppe trainiert immer Freitags ab 19 Uhr in der Beethovenstraße 31 in Frommern. Interessenten dürfen gerne zur Schnupperstunde in lockerer Sportkleidung vorbeischaun.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.aikido-makoto.de



Mit bunten Gürteln: Julia Wittke, Reinhold Weiß, Bernd Kotz, Timo Löffler und Cédric Fetzer (hinten) sowie Markus Munz, Jean-Jacques Greuter, Barbara Fezter und Alexandra Munz (vorne, jeweils von links).

Foto: Fetzer